

N i e d e r s c h r i f t

über die 12. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses
am Mittwoch, den 08.09.2010 (öffentlicher Teil)

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:05 Uhr
Ort: Landratsamt Saale-Orla-Kreis, Neubau, Raum 237 - Nord,
Oschitzer Str. 4, 07907 Schleiz,

Anwesenheit:

Anwesend: Beigeordnete(r)
Hauck, Jürgen

Vorsitzende/r
Steffen, Berthold

Ausschussmitglieder
Beer, Jochen
Franke, Thomas
Knüpfer, Dieter
Ortwig, Volker Vertretung für Herrn Marco Rudolph
Pechtl, Klaus
Poßner, Wolfgang
Scheffczyk, Andreas Vertretung für Herrn Gerd Querengässer
Wietzel, Hans

Mitarbeiter der Kreisverwaltung
Zwengelberg, Uwe

Gäste
Modde, Michael
Schönfeld, Heidrun
Stephan, Brigitte
Weißbrich, Helmut

Entschuldigt: Ausschussmitglieder
Querengässer, Gerd
Rudolph, Marco

Schriftführerin: Conny Stiller

Tagesordnung:

1. Vergabe von Planungsleistungen für die Neugestaltung eines Standortes des SBBZ in Pößneck
Vorlage: BVA/014/2010
2. Bewilligung der Baumaßnahme Energetische Sanierung und Sanierung Gymnasium "Dr. Konrad Duden" Schleiz
Vorlage: BVA/010/2010
3. Bewilligung der Baumaßnahme Generalsanierung Gymnasium "Am Weißen Turm" Pößneck
Vorlage: BVA/011/2010
4. Bewilligung der Baumaßnahme Sanierung Grund- und Regelschule Tanna
Vorlage: BVA/012/2010
5. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses am 26.05.2010
6. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses am 02.06.2010
7. Sonstiges

Berthold Steffen eröffnet die 12. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Bau- und Vergabeausschusses fest.

Zu TOP 1 Vergabe von Planungsleistungen für die Neugestaltung eines Standortes des SBBZ in Pößneck Vorlage: BVA/014/2010

Der Ausschussvorsitzende, Herr Steffen, bittet Herrn Zwingelberg um zusammenfassende Erläuterungen der am 24.08.2010 stattgefundenen Präsentation der Planungsbüros.

Herr Zwingelberg erläutert, dass im Ergebnis des europaweiten Ausschreibungsverfahrens 51 Bewerbungen eingegangen sind. 5 Planungsbüros kamen in die engere Auswahl. Von den Planungsbüros, die sich beworben haben, könnten viele diesen Aufgaben gerecht werden. Bei der Präsentation, die unter Teilnahme der Stadt Pößneck und der Volkssolidarität stattfand, wurde sich bereits abschließend dazu geäußert, dass das Planungsbüro Böhm die beste Präsentation abgegeben hat und auch die beste Befähigung hat, diese Aufgaben für den Landkreis, die Stadt und die Volkssolidarität mit Erfolg abarbeiten zu können.

Aus diesem Grund empfiehlt die Kreisverwaltung, die Planungsleistungen für die Neugestaltung eines Standortes des Staatlichen Berufsbildungszentrums Saale-Orla-Kreis in Pößneck an das Planungsbüro Johann Böhm Architekten & Ingenieure, Nürnberg, zu vergeben.

Herr Steffen stellt die Beschlussvorlage zur Diskussion. Er bestätigt, dass im Ergebnis der Präsentation sich die beste Lösung herauskristallisiert hat. Das Planungsbüro Böhm ist auch bereits auf dem Viehmarktgelände tätig gewesen und hat seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.

Herr Weißbrich bringt zum Ausdruck, dass für ihn bei der Auswahl des Planungsbüros ausschlaggebend war, dass dieses Büro bereits im Schulbau tätig geworden ist. Im Ergebnis der

Präsentation wurde für ihn deutlich, dass sich das Büro tiefer und komplexer mit den anstehenden Fragen beschäftigt hat.

Anschließend verständigen sich Herr Steffen, Herr Modde, Herr Scheffczyk und Herr Zwingelberg zur weiteren Verfahrensweise.

Herr Zwingelberg erklärt, dass der Vergabeausschuss beschließt und die Stadt Pöbneck und die Volkssolidarität sich dann diesem anschließen.

Danach stellt Herr Steffen den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Diese erfolgt **einstimmig** mit 10-Ja-Stimmen.

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, die Planungsleistungen für die Neugestaltung eines Standortes des Staatlichen Berufsbildungszentrums Saale-Orla-Kreis in Pöbneck, C.-G.-Vogel-Straße (Gebäude T 4) einschließlich Internatserweiterung an Johann Böhm Architekten & Ingenieure, Parsifalstraße 8, 90461 Nürnberg, zu vergeben.

18-12/2010

**Zu TOP 2 Bewilligung der Baumaßnahme Energetische Sanierung und Sanierung
Gymnasium "Dr. Konrad Duden" Schleiz
Vorlage: BVA/010/2010**

Der Ausschussvorsitzende, Herr Steffen, begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Stephan und Frau Schönfeld.

Herr Steffen weist darauf hin, dass über diese Maßnahme mehrfach schon gesprochen wurde und es darum geht, in dieser Sitzung einen Grundsatzbeschluss zu fassen. Er fragt nach, ob es dazu noch Anfragen und Hinweise gibt bzw. ob noch Erläuterungsbedarf besteht.

Durch Herrn Beer wird darum gebeten, dass – wenn die Planungsleistungen weiter fortgeschritten sind – das Projekt im Bau- und Vergabeausschuss vorgestellt wird.

Die Anfrage von Herrn Beer zu den haustechnischen Planungsleistungen wird von Herrn Zwingelberg beantwortet.

Herr Zwingelberg macht weitere Erläuterungen zu der Baumaßnahme. Am 16.03.2010 wurde die Maßnahme bereits im Bau- und Vergabeausschuss vorgestellt. Es wurde versäumt, eine entsprechende Vorlage zu fertigen, wo der Beschluss gefasst wird, dass diese Maßnahme gebilligt wird. Entsprechend Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung wird dies jetzt nachgeholt.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Steffen, dass im Vorfeld zur Verfahrensweise - bis zu welcher Größenordnung der Bau- und Vergabeausschuss beschließen kann und auch die entsprechenden Informationen erhält - eine Beratung beim 1. Beigeordneten unter Teilnahme der Herren Keller, Zwingelberg und Steffen stattgefunden hat. Mit dem Landrat wurde dazu auch entsprechend Rücksprache genommen. Die Mitglieder des Bau- und Vergabeausschusses werden über die Festlegungen noch unterrichtet.

Herr Scheffczyk erinnert daran, dass er diese Problematik schon über Jahre thematisiert hat und diese Beschlüsse eigentlich der Kreistag fassen müsste, was aber an den Bau- und Vergabeausschuss delegiert wurde. Er geht davon aus, dass in der Sitzung des Kreistages am 13.09.2010 dieser Punkt geändert wird und der Bau- und Vergabeausschuss nur noch über Maßnahmen bis 500.000 € entscheiden wird.

Herr Scheffczyk fragt an, inwieweit Frau Stephan über die angedachten Maßnahmen informiert ist und ob die geplanten Mittel ausreichend sind.

Dazu beantragt Herr Scheffczyk für die Leiterin des Gymnasiums, Frau Stephan, Rederecht.

Frau Stephan wird durch den Bau- und Vergabeausschuss einvernehmlich das Rederecht erteilt.

Frau Stephan bestätigt, dass die Maßnahmen ihr bekannt sind. Sie kann sich jedoch nicht vorstellen, dass mit der vorgesehenen Summe die Rekonstruktion beendet werden kann. Nach ihrer Meinung ist der Leistungsumfang nicht ausreichend.

Dazu erläutert Herr Zwingelberg die finanzielle Ausgangsposition, die auch im Sachverhalt der Beschlussvorlage nachzulesen ist. Insgesamt stehen derzeit 3.622.000,00 € zur Verfügung. Es ist bekannt, dass nicht alle vorgesehenen Maßnahmen mit dieser Summe durchgeführt werden können. Aus diesem Grund wurden entsprechende Pakete gepackt und Prioritäten gesetzt. Die einzelnen Pakete wurden durch Herrn Zwingelberg am 16.03.2010 erläutert.

Herr Ortwig bittet Herrn Zwingelberg die einzelnen Maßnahmen, die mit den zur Verfügung stehenden 3.622.000,00 € durchgeführt werden können, zu erläutern.

Herr Zwingelberg nennt die einzelnen Maßnahmen: energetische Sanierung, Dach, Heizung, Energie, Energieleuchten, Fenster, Sporthalle, Ausstattung, Brandschutz.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich Herr Ortwig, Herr Wietzel, Herr Franke, Herr Knüpfer, Herr Steffen, Frau Stephan und Herr Zwingelberg.

Herr Scheffczyk bittet ausdrücklich darum, die einzelnen Maßnahmen im Protokoll festzuhalten, da dies der Sinn des Beschlusses ist. Durch Herrn Knüpfer wird vorgeschlagen, der Leitung des Gymnasiums einen Auszug aus dem Protokoll zur Verfügung zu stellen.

Herr Zwingelberg führt an, dass die Leitung des Gymnasiums Zugang zu allen Planungsständen hat. Dies bestätigt Frau Stephan.

Zusammenfassend stellt Herr Steffen dar, dass die finanziellen Mittel nur ausreichend sind, um einen Teil der Maßnahmen in Angriff zu nehmen.

Er bittet darum, dem Protokoll an Anlage für alle Ausschussmitglieder eine Übersicht über die Maßnahmen beizulegen, die am Gymnasium Schleiz durchgeführt werden. Diese Übersicht sollte auch die Pakete enthalten, die mit den vorhandenen finanziellen Mitteln nicht zur Ausführung kommen können.

Wenn die Ausschreibungsergebnisse vorliegen, kann sich der Ausschuss nochmals dazu verständigen, welche Maßnahmen eventuell noch durchgeführt werden können.

Danach stellt Herr Steffen den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Diese erfolgt einstimmig mit 10-Ja-Stimmen.

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die in § 10 Abs. 3 GemHV genannten und vorgelegten Unterlagen zur Kenntnis und bewilligt auf dieser Grundlage die Baumaßnahme Energetische Sanierung und Sanierung Gymnasium „Dr. Konrad Duden“ Schleiz sowie die damit einzugehenden Verpflichtungen (§ 10 Abs. 4 Satz 3 GemHV).

19-12/2010

**Zu TOP 3 Bewilligung der Baumaßnahme Generalsanierung Gymnasium "Am Weißen Turm" Pößneck
Vorlage: BVA/011/2010**

Herr Steffen erläutert, dass es auch bei dieser Maßnahme zunächst darum geht, generell den Beschluss zu fassen, dass der Saale-Orla-Kreis diese Maßnahme durchführen möchte. Für diese Maßnahme ist eine Mischfinanzierung vorgesehen (Mittel des Kreises und Städtebaufördermittel, die durch die Stadt Pößneck beantragt wurden). Herrn Steffen wurde bekannt, dass die Bewilligung der Städtebaufördermittel in Frage stehen soll.

Herr Zwingelberg teilt mit, dass es vom Referatsleiter des Thür. Landesverwaltungsamtes keine schriftliche Aussage zu den Städtebaufördermitteln gibt.

Herr Hauck verdeutlicht den Ausschussmitgliedern, dass es sich bei dem Anteil des Landkreises um reine Kreditmittel handelt. Die Stadt Pößneck hat einen Antrag auf Städtebaufördermittel gestellt.

Durch Herrn Modde wird bestätigt, dass die Stadt einen entsprechenden Antrag gestellt hat. Im Land gab es zu diesem Zeitpunkt noch keinen Haushalt. Es gibt nur vage Aussagen dazu. Am 07.09.2010 hat im Landratsamt eine Beratung zur Klärung der offenen Finanzfragen stattgefunden.

Durch Herrn Hauck wird der gegenwärtige Stand erläutert. Er muss einschätzen, dass zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden kann, wie die Finanzierung des Gymnasiums Pößneck abgesichert werden soll.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Herr Franke, Herr Scheffczyk, Herr Steffen, Herr Zwingelberg. Von den Anwesenden wird die Notwendigkeit dieser Maßnahme besonders herausgestrichen.

Herr Scheffczyk spricht nochmals die Verfahrensweise an. Bevor projektiert wird, muss durch den Bau- und Vergabeausschuss ein Beschluss gefasst werden, was projektiert werden soll. Er spricht sich dafür aus, den Beschluss so zu fassen, wie die Maßnahme im März vorgestellt wurde. Die Finanzierung muss dann geklärt werden.

Herr Steffen kommt nochmals auf seine Aussagen im TOP 2 hinsichtlich der künftigen Verfahrensweise bzgl. Grundsatzbeschlüsse zu sprechen und erläutert diese.

An der weiteren Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt beteiligen sich Herr Hauck, Herr Ortwig, Herr Beer, Herr Steffen und Herr Scheffczyk. Herr Modde macht weitere Ausführungen zur Finanzierung und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Steffen weist nochmals auf die unbedingte Notwendigkeit der Sanierung des Gymnasiums Pöbneck hin.

Danach stellt er den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Diese erfolgt **einstimmig** mit 10-Ja-Stimmen.

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die in § 10 Abs. 4 Satz 3 GemHV genannten und vorgelegten Unterlagen zur Kenntnis und bewilligt auf dieser Grundlage die Baumaßnahme Generalsanierung Gymnasium „Am Weißen Turm“ Pöbneck sowie die damit einzugehenden Verpflichtungen (§ 10 Abs. 4 Satz §).

20-12/2010

Zu TOP 4 Bewilligung der Baumaßnahme Sanierung Grund- und Regelschule Tanna
Vorlage: BVA/012/2010

Herr Steffen teilt mit, dass der Fördermittelbescheid für diese Maßnahme vorliegt.

Auf Nachfrage von Herr Scheffczyk, welche Maßnahmen auf Grund der Reduzierung wegfallen, teilt Herr Zwingelberg mit, dass dies die Außenanlagen sind.

Danach stellt er den Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Diese erfolgt **einstimmig** mit 10-Ja-Stimmen.

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt die in § 10 Abs. 3 GemHV genannten und vorgelegten Unterlagen zur Kenntnis und bewilligt auf dieser Grundlage die Baumaßnahme Grund- und Regelschule Tanna sowie die damit einzugehenden Verpflichtungen (§ 10 Abs. 4 Satz 3 GemHV).

21-12/2010

Zu TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses am 26.05.2010

Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 10. Sitzung des Ausschusses am 26.05.2010, öffentlicher Teil, mit

7 Ja-Stimmen und
3 Stimmenthaltungen.

Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift der 10. Sitzung vom 26.05.2010 (öffentlicher Teil).

22-12/2010

Zu TOP 6 Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses am 02.06.2010

Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift über die 11. Sitzung des Ausschusses am 02.06.2010, öffentlicher Teil, mit

7 Ja-Stimmen und
3 Stimmenthaltungen.

Der Bau- und Vergabeausschuss genehmigt die Niederschrift der 11. Sitzung vom 02.06.2010 (öffentlicher Teil).

23-12/2010

Zu TOP 7 Sonstiges

Herr Hauck erläutert den Anwesenden nochmals die Grundsituation und Hintergründe zur geplanten Baumaßnahme Gymnasium Pößneck. Er erläutert, dass vor geraumer Zeit das Schulinvestitionsprogramm im Kreistag beschlossen wurde. Die Abarbeitung dieses Programms hat sich durch das Konjunkturpaket etwas verzögert. Da zur Zeit gerade die Konsolidierung beim Land stattfindet, bestehen große Probleme die finanziellen Mittel zu erhalten. Es gibt negative Signale vom Land dahingehend, dass eventuelle keine Mittel vom Land zur Verfügung gestellt werden. Es werden zur Zeit nochmals alle Möglichkeiten ausgelotet. Kreditfinanziert mit Eigenmitteln kurzfristig ist es definitiv nicht möglich, diese Maßnahme im Haushalt einzuordnen.

Herr Steffen hebt nochmals den schlechten Bauzustand des Gymnasiums Pößneck hervor. Es kann jedoch zum jetzigen Zeitpunkt nicht gesagt werden, wie es bei dieser Baumaßnahme weitergeht.

Durch Herrn Franke wird die Anfrage gestellt, wann welcher Beschluss in welcher Situation durch den Bau- und Vergabeausschuss zu fassen ist.

Herr Steffen antwortet darauf, dass in Abstimmung mit der Verwaltung dem Ausschuss klar sein muss, welche Maßnahmen sind mittelfristig zwingend notwendig. Der Ausschuss muss sich in Abstimmung mit den anderen Ausschüssen darüber einig sein, welche Maßnahmen welche Priorität besitzen.

An der Diskussion zu dieser Problematik beteiligen sich Herr Ortwig, Herr Beer, Herr Steffen und Herr Scheffczyk.

Im Ergebnis wird festgelegt, dass in der nächsten Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses die Abstimmung über diese Verfahrensweise auf die Tagesordnung genommen wird.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Steffen, orientiert, dass die nächste Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses Mitte des Monats Oktober stattfinden wird.

Berthold Steffen beendet um Uhr den öffentlichen Sitzungsteil der 12. Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses .

Berthold Steffen
Ausschussvorsitzender

Conny Stiller
Schriftführerin